

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten René Springer, Jens Kestner,
Petr Bystron, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/3849 –**

Kosten des deutschen politisch-militärisch-zivilen Engagements in Afghanistan

Vorbemerkung der Fragesteller

Deutschland hat sich seit 2001 ressortübergreifend mit einem beträchtlichen personellen und finanziellen Aufwand an der Befriedung und dem Wiederaufbau Afghanistans beteiligt. Gegenwärtig ist Deutschland zweitgrößter bilateraler Geber und viertgrößter Truppensteller in der NATO-Mission Resolute Support (Bericht der Bundesregierung zu Stand und Perspektiven des deutschen Afghanistan-Engagements – Stand: Februar 2018).

1. Welche deutschen Gelder öffentlicher Stellen sind nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2001 an Afghanistan gezahlt worden (bitte nach zuständigem Bundesministerium, Projektbezeichnung und Höhe der jeweiligen Zahlung aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung leistet seit dem Jahr 2001 keine direkten Zahlungen an die afghanische Regierung.

2. Welche deutschen Gelder beabsichtigt die Bundesregierung, in den Jahren 2018, 2019 und 2020 an Afghanistan zu zahlen (bitte nach zuständigem Bundesministerium, Projektbezeichnung und Höhe der jeweiligen Zahlung aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung plant für die Jahre 2018, 2019 und 2020 keine direkten Zahlungen an die afghanische Regierung.

3. Welche in Frage 1 nicht erfassten Kosten des deutschen politisch-militärisch-zivilen Engagements in Afghanistan sind seit 2001 auf das Bundesministerium der Verteidigung entfallen (bitte insgesamt und aufgeschlüsselt nach Jahren angeben)?

Für die Beteiligung der Bundeswehr an den Einsätzen „International Security Assistance Force“ (ISAF), „Operation Enduring Freedom“ (OEF), „United Nations Assistance Mission in Afghanistan“ (UNAMA) und der „Resolute Support Mission“ (RSM) in Afghanistan wurden durch den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung von 2001 bis zum 31. Juli 2018 insgesamt rund 11,2 Mrd. Euro an einsatzbedingten Zusatzausgaben geleistet.

Übersicht 1:

Haushaltsjahr	Ausgaben in Millionen Euro (kaufmännisch gerundet)
2001	5
2002	622
2003	603
2004	469
2005	474
2006	602
2007	565
2008	591
2009	787
2010	1.137
2011	1.279
2012	1.207
2013	877
2014	642
2015	451
2016	377
2017	343
2018	190

Stand: 31. Juli 2018

Darüber hinaus wurden durch den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung an die Organisation des Nordatlantikvertrages (NATO) zur Unterstützung des Aufbaus afghanischer Sicherheitskräfte durch die NATO von 2001 bis zum 31. Juli 2018 insgesamt rund 481 Mio. Euro gezahlt.

Übersicht 2:

Haushaltsjahr	Ausgaben in Millionen Euro (kaufmännisch gerundet)
2010	42
2011	39
2012	40
2013	40
2014	40
2015	80
2016	80
2017	80
2018	40

Stand: 31. Juli 2018

Zusätzlich wurden für Vorhaben des Ressortkreises „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ im Zeitraum von 2006 bis 2009 unter anderem Projekte in afghanischen Provinzen aus dem Titel „strukturelle Krisenvorsorge“ des Einzelplans 14 finanziert. Die auf die Projekte in Afghanistan entfallenden Ausgaben, insgesamt rund 7,6 Mio. Euro, können nachstehender Übersicht 3 entnommen werden.

Übersicht 3:

Haushaltsjahr	Ausgaben in Tausend Euro (kaufmännisch gerundet)
2006	700
2007	2.860
2008	2.554
2009	1.460

Der Titel „strukturelle Krisenvorsorge“ ist zum Haushalt 2010 im Einzelplan 14 entfallen. Daher wurden in den Jahren 2010 bis 2012 für die Beteiligung am sogenannten „Provinzentwicklungsfonds“ jeweils 1 Mio. Euro aus Kapitel 1401 Titel 547 81 verausgabt. Diese Ausgaben sind in Übersicht 1 bereits enthalten.

Ebenso wurden im Zeitraum von 2001 bis 2018 insgesamt 288 Angehörige der afghanischen Streitkräfte im Rahmen der Militärischen Ausbildungshilfe (MAH) in Deutschland ausgebildet. Die jährlichen, auf die ausgebildeten Angehörigen der afghanischen Streitkräfte entfallenden Anteile könnten für den gesamten erbetenen Zeitraum nur mit einem nicht zu vertretenden Verwaltungsaufwand ermittelt werden. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben für Flüge zuzüglich der Rahmenkosten der MAH – diese werden definiert als Ausgaben für beispielsweise Tagegelder, Betreuungsmittel, Verpflegung und Unterbringung – pro Teilnehmer grundsätzlich wenige Tausend Euro betragen.

Im Rahmen anderer bilateraler Kooperationsformate des Bundesministeriums der Verteidigung wurden in Bezug auf Afghanistan im Zeitraum von 2001 bis einschließlich 2017 insgesamt rund 100 000 Euro an Ausgaben geleistet. Für 2018 sind derzeit Ausgaben aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung in Höhe von 5 000 Euro geplant.

Übersicht 4:

Haushaltsjahr	Ausgaben in Tausend Euro (kaufmännisch gerundet)
2001	-
2002	-
2003	-
2004	-
2005	-
2006	16
2007	-
2008	-
2009	3
2010	40
2011	11
2012	1
2013	6
2014	15
2015	1
2016	-
2017	4
2018 (geplante Ausgaben)	5

4. Welche in Frage 1 nicht erfassten Kosten des deutschen politisch-militärisch-zivilen Engagements in Afghanistan sind seit 2001 auf das Auswärtige Amt entfallen (bitte insgesamt und aufgeschlüsselt nach Jahren angeben)?

Seit 2001 entstanden dem Auswärtigen Amt im Rahmen des politisch-militärisch-zivilen Engagements in Afghanistan Ausgaben von insgesamt etwa 1,93 Mrd. Euro. Dies umfasst insbesondere Ausgaben im Bereich der zivilen Stabilisierung entsprechend des „Stabilitätspaktes Afghanistan“ der Bundesregierung. Weiterhin entfällt ein Teil der Ausgaben auf die Humanitäre Hilfe, welche besonders bedürftige Bevölkerungsgruppen nach Maßgabe des Bedarfs und auf Grundlage der humanitären Prinzipien unterstützt. Zudem sind geringere Ausgaben unter anderem für Gästeprogramme, Wahlunterstützung und kulturelles Engagement entstanden.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung durch die politische und finanzielle Unterstützung für zahlreiche internationale Organisationen wie die Organisationen der Vereinten Nationen, Weltbank und regionale Entwicklungsbanken diese in ihrem Engagement in Afghanistan unterstützt.

Haushaltsjahr	Ausgaben in Millionen Euro (kaufmännisch gerundet)
2001	8
2002	5
2003	37
2004	33
2005	33
2006	35
2007	35
2008	83
2009	126
2010	188
2011	183
2012	183
2013	177
2014	179
2015	186
2016	205
2017	182
2018	51

Stand: 27. August 2018

5. Welche in Frage 1 nicht erfassten Kosten des deutschen politisch-militärisch-zivilen Engagements in Afghanistan sind seit 2001 auf das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung entfallen (bitte insgesamt und aufgeschlüsselt nach Jahren angeben)?

Seit 2001 sind für die entwicklungspolitische Zusammenarbeit in Afghanistan durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung insgesamt rund 2,13 Mrd. Euro ausgezahlt worden. Dies beinhaltet die technische Zusammenarbeit, die finanzielle Zusammenarbeit, die Förderung von privaten Trägern, die Not- und Übergangshilfe, Kosten der politischen Stiftungen sowie zweckgebundene Beiträge an internationale Organisationen (sogenannte Fund in Trust-Vorhaben).

Darüber hinaus hat die Bundesregierung durch ihre Mitgliedschaft in beziehungsweise durch die politische und finanzielle Unterstützung für zahlreiche internationale Organisationen wie die Organisationen der Vereinten Nationen, Weltbank und regionale Entwicklungsbanken diese in ihrem Engagement in Afghanistan unterstützt.

Haushaltsjahr	Ausgaben in Millionen Euro (kaufmännisch gerundet)
2001	17
2002	46
2003	40
2004	39
2005	38
2006	48
2007	69
2008	113
2009	127
2010	152
2011	191
2012	207
2013	169
2014	213
2015	146
2016	257
2017	212
2018	48

Stand: 27. August 2018

6. Welche in Frage 1 nicht erfassten Kosten des deutschen politisch-militärisch-zivilen Engagements in Afghanistan sind seit 2001 auf das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat entfallen (bitte insgesamt und aufgeschlüsselt nach Jahren angeben)?

Seit dem Jahr 2001 hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat für das deutsche bilaterale Polizeiprojekt in Afghanistan Ausgaben in Höhe von 59,4 Mio. Euro getätigt.

Haushaltsjahr	Ausgaben in Millionen Euro (kaufmännisch gerundet)
2001	-
2002	0,3
2003	0,5
2004	0,4
2005	1,2
2006	1,5
2007	1,1
2008	3,7
2009	3,7
2010	3,3
2011	7,0
2012	9,7
2013	10,8
2014	6,5
2015	2,9
2016	2,3
2017	2,7
2018	1,8

Stand: 27. August 2018

